

Save the Date – 2. & 3. November 2022 - KORA Forum hybrid 2022

Im Namen der Landeskoordinierungsstelle des Demokratie-Zentrums Sachsen und im Rahmen des Projektes „Aktivierung von Angehörigen von Heilberufen für das Thema Extremismusprävention durch Qualifizierung und Vernetzung“ des Universitätsklinikum Ulm laden wir Sie für

Mittwoch, den 2. November 2022 und Donnerstag, den 3. November 2022

zum **KORA Forum hybrid 2022**

„**Psychische Gesundheit und Radikalisierung – Implikationen für die Praxis**“

online und vor Ort in Leipzig ein.

Das **KORA Forum hybrid 2022** setzt in diesem Jahr den **Schwerpunkt auf das Thema psychische Auffälligkeiten im Zusammenhang mit Radikalisierung und kooperiert dazu mit dem Projekt des Universitätsklinikums Ulm**, das mit Mitteln des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat (BMI) und durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert wird.

Psychologische Faktoren und psychische Gesundheit sind ein komplexes Thema im Zusammenhang mit Radikalisierungsprozessen und ein wichtiger Aspekt von Interventionsmaßnahmen im Kontext von Radikalisierung. Dass psychologische Faktoren in der Intervention an Bedeutung gewinnen, zeigt sich an öffentlich breit diskutierten Fällen wie dem Messerangriff in Würzburg im Juni 2021 oder dem Anschlag auf eine Shisha Bar in Hanau im Februar 2020, aber auch in der Beratungspraxis der KORA selbst. Ziel der Veranstaltung ist es, eine konstruktive Auseinandersetzung mit psychischer Gesundheit zu stärken, die politisch motivierten Extremismus und psychische Erkrankungen differenziert betrachtet und Stigmatisierungstendenzen vermeidet.

Daher wird in diesem Jahr ein inklusiver und interdisziplinärer Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit und dem Gesundheitswesen angeregt, indem Fachkräfte aus der Extremismusprävention mit Psychologinnen und Psychologen, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Ärztinnen und Ärzten zusammentreffen sollen. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten sollen im Rahmen der Veranstaltung pragmatische Handlungsansätze für die Radikalisierungsprävention erarbeitet werden. Für die Veranstaltung werden CME-Punkte bei der Ärztekammer beantragt.

Die Anmeldung ist voraussichtlich ab Mitte September möglich.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Weitere Informationen folgen in den kommenden Wochen.

Über KORA:

Die Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA) ist ein Vorhaben des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern und dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung. Die Beratungsstelle unterstützt die Prävention von islamistischer Radikalisierung sowie Islam- und Muslimfeindlichkeit. Eine Umfeldberatung, De-Radikalisierungsberatung sowie Ausstiegsberatung wirken in der Intervention. KORA wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Landeskoordinierungsstelle des Demokratie-Zentrums Sachsen

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
SAXON STATE MINISTRY FOR SOCIAL AFFAIRS AND COHESION

Referat 64 | Demokratiezentrum

Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Tel.: +49 351 564-54949 | Fax: +49 351 564-54909

kora@sms.sachsen.de | www.sms.sachsen.de

Information zum Zugang für verschlüsselte/signierte E-Mails/elektronische Dokumente unter

www.sms.sachsen.de/kontakt.html | zum Datenschutz unter www.sms.sachsen.de/datenschutz.html

Information zu Corona unter www.coronavirus.sachsen.de